

Für Kitas und Schulen

# Eine Lernreise in die Welt der Bienen

17. Mai 2021 um 12:37 Uhr | Lesedauer: 3 Minuten



Umweltdezernent Martin Gentsch (r.) sowie Angelika Genieser und Klaus Mönch präsentieren die neuen Bienenlernkoffer. Foto: RP/Stadt Ratingen

**Ratingen. Die Bienenlernkoffer für die Nachhaltigkeitsziele Bildung und Natur gibt es ab sofort zur Ausleihe beim Amt Kommunale Dienste. Sie eignen sich für Kitas und Schulen**

(RP) Pünktlich zum wärmeren Wetter bietet die Stadtverwaltung zwei Bienenlernkoffer – einen für den Kita-Bereich und einen für Schulen bis zur sechsten Klasse – für die pädagogische Arbeit zur Ausleihe an (für den Schulbereich allerdings erst, sobald dies unter Corona-Bedingungen möglich ist). Nicht nur für den Unterricht enthält der Lern- und Ideenkoffer viel Wissenswertes und praktische Ideen, auch im Ogata-Bereich oder in Kinderfreizeitgruppen kommt er gut zum Einsatz.



Das Amt Kommunale Dienste hat eine spezielle Kindergarten-Version für Vier- bis Siebenjährige und eine Version für Schüler im Alter von acht bis zwölf Jahren angeschafft. Der von der Initiative „Deutschland summt“ konzipierte Lernkoffer hat die Grundausrüstung geliefert. Ergänzt werden die Kisten bei jeder Ausleihe auch um einen neuen Bausatz einer kleinen Nisthilfe. So kann jede Schule oder Kita ihr eigenes kleines Bienenhotel zum Beobachten bauen und behalten. Die hochwertigen Bausätze wurden in der Werkstatt „MutMacherMenschen“ in liebevoller Handarbeit von Menschen mit Handicaps hergestellt. Mit beiliegenden Samentütchen kann dann noch jede Einrichtung eine eigene kleine Mini-Wildblumenwiese anlegen oder Samenbomben mit 48 verschiedenen Sorten bauen.

## INFO

### Der Bienenlehrstand im Ratinger Osten

**Bienenlehrstand** Der rund 3000 Quadratmeter große Bienenlehrstand des Ratinger Bienenzuchtvereins an der Oststraße zeigt praktische Beispiele für Insekten-, Vogel- und Pflanzenschutz.

**Kontakt** Wer Kontakt aufnehmen möchte, kann eine E-Mail schreiben an [inf@ratinger-bienen.de](mailto:inf@ratinger-bienen.de)

**Mehr** über den Verein

[www.ratinger-bienen.de](http://www.ratinger-bienen.de)

„Ganz im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung darf gespielt, geforscht, gebastelt, gebacken und experimentiert werden“, begrüßt Stadtkämmerer und Umweltdezernent Martin Gentsch die Idee. Eine umfangreiche Karteikartensammlung liefert konkrete Anleitungen, um Kinder mit dem Thema (Wild)Bienen und Natur vertraut zu machen. Eine Sammelmappe mit Spiel- und Bastelideen beziehungsweise vorbereiteten Arbeitsblättern inklusive Lösungen, eine Spielesammlung, diverse Schaukästen, ein Imkerhut, ein Bienenkostüm und vieles mehr lassen die Kinder in die Bienenwelt mit allen Sinnen eintauchen.

Beim Geschichten erzählen, Vorlesen und Spielen unterstützen Biene, Schmetterling und Co als Hand- und Fingerpuppen. „Das ist besonders für die jüngeren Kinder ein ganz wichtiges Element, um einen kindgerechten Zugang zur Thematik zu ermöglichen“, erklärt Angelika Genieser von der Abteilung Umwelt-, Klima- und Naturschutz. Entsprechend wurden beide Bienenkoffer auch noch um einige Bilder- und Sachbücher sowie Lesebücher für alle Altersstufen ergänzt.



Zudem findet sich darin eine umfangreiche Beratungsmappe der Natur- und Umweltschutzakademie mit Ideen für die Gestaltung eines naturnahen Kindergarten-Geländes. Und mit Hilfe extra großer Lupen lässt sich so manches Getier auf der Wiese richtig groß erkunden.

## Fitnessstudios, Schulen und Events: Neue Corona-Lockerungen in Bayern



Wer mag, kann sich aber auch auf anderem Wege über Bienen schlau machen – entweder mit einem Ausflug zum Lehrbienenstand des Imkervereins in Ratingen-Ost (Anmeldung erforderlich) oder mit einem Besuch der beiden kleinen Wildbienen-Lehrpfade am Feuchtbiotop im Cromfordpark oder am Grünen See im Volkardeyer Park.

Apropos: Wildbiene des Jahres 2021 ist die Mai-Langhornbiene (*Eucera nigrescens*), die leider in NRW auf der sogenannten Roten Liste als gefährdet steht. In Berlin gilt sie bereits als ausgestorben und in Bayern steht sie auf der Vorwarnliste. Hauptursache ist der Verlust an blütenreichen Wiesen und artenreichem Grünland und das dadurch schwindende Nahrungsangebot. Die gut einen Zentimeter lange Wildbiene baut ihr Nest in sandigem und lehmigem Boden und besucht am liebsten Schmetterlingsblütler wie die Zaunwicke oder auch Rotklee. Vegetationsfreie Stellen im Garten nimmt sie gerne als Lebensraum an. An ihrem gelben Kopfschild und der orange-braun gefärbte Brustteil ist sie leicht zu erkennen.

Ausgeliehen werden können beide Bienenkoffer im Amt Kommunale Dienste, Abteilung Umwelt-, Klima- und Naturschutz, Lintorfer Straße 38 (E-Mail: klaus-dieter.moench@ratingen.de oder angelika.genieser@ratingen.de, Telefon 550-6734).